Schloßborn hält erneut gut mit

Schwalbach. Eine Woche nach der 0:3-Niederlage gegen den zu diesem Zeitpunkt noch ungeschlagenen Spitzenreiter TuS Niederjosbach hat der FC Schlossborn in der Fußball-Kreisliga B Main-Taunus auch beim Tabellenzweiten BSC Schwalbach überzeugt, stand jedoch nach 90 Minuten erneut mit leeren Händen da. „Das ist sehr schade, denn wir sind für unsere gute Leistung nicht belohnt worden“, kommentierte Spielausschuss-Chef Jan Martin Leopold die 2:4-Niederlage. Zweimal hatten die Gäste durch Sha Wali Khan Sultani (1:1, 56.) und Niklas Henkel (2:2, 65.) ausgeglichen. Für den BSC trafen Breckheimer (17., 82.), Burger (63.) und Höhn (90.+1). *sp*

Das nächste Spiel: FC Schlossborn – SFD Schwanheim (So., 15 Uhr)

Drei Taunus-Siege, drei Mal zu null

Hochtaunus. Mit den heimischen Frauenfußballteams ging es am Wochenende in der Tabelle der Frankfurter **Gruppenliga** voran. Die FSG Usinger Land verbesserte sich durch ihren Erfolg von Rang neun auf acht. Von sechs auf fünf kletterte der ebenfalls siegreichen 1. FFV Oberursel.

FSG Usinger Land – Alemannia Niedermittlau 3:0 (1:0): Mit dem Erfolg im Kellerduell gegen die Alemannia ist die FSG zum zweiten Saisonsieg gekommen. „Wir haben vom Anpfiff weg gezeigt, dass wir dieses Spiel unbedingt gewinnen wollten und sind für eine starke kämpferische Leistung belohnt worden“, freute sich FSG-Trainer Thorsten Strebel über den Auftritt seiner Mannschaft.

Im Anschluss an einen Eckball hatte Alena Gontscharik in der 16. Minute für den Führungstreffer der FSG gesorgt und Lorena Klotz aus einer ähnlichen Position auf 2:0 erhöht (50.). Nachdem ein Schuss von Larissa Gailing von Niedermittlaus Torhüterin Julia Masal nur kurz abgewehrt worden war, krönte Stefanie Frick ihre starke Vorstellung mit dem 3:0 (74.).

FSG: Heiner; C. Pommerening, Nist, Schäfer, K. Pommerening, Gailing, Emmerich, Tächl (80. Müller), Frick, Gontscharik, Klotz. *sp*

1. FFV Oberursel – FC Mittelbuchen II 5:0 (4:0): Die Gäste konnten sich bei ihrer im Tor wirkenden Spielertrainerin Sarah Fuhrländer bedanken, dass es für sie kein zweistelliges Debakel gesetzt hatte. Für Oberursel trafen Aylin Witt per Hattrick und Lisa Colmann (2).

Torfolge: 1:0/2:0/3:0 Aylin Witt (11./Querpass Colmann, 26./30. jeweils Vorarbeit von Hannah Berk), 4:0/5:0 Lisa Colmann (42./Zuspiel Witt, 71./ins lange Eck).

1. FFV: Badur; Quooß, Metje, Osburg, Zaddach (74. Meyer), Ibarguengoitia. , Berk, Smet, Renowitzki, Witt, Colmann. *gg*

Kreisoberliga: SG Bad Homburg/Köppern – 1. FFC Oberhessen 1:0 (1:0): Bis in den Oktober mussten sie warten. Zwei Mal hatten die Taunus-Mädels bislang Spiele verlegt, zwei weitere Male die jeweiligen Gegner – am Samstag aber klappte es endlich mit der Saisonpremiere des von Harald Torsiello trainierten Aufsteigers, der gegen einen defensiv stark fightenden, nach vorne aber harmlosen Gast hochverdient gewann.

Schützin des goldenen 1:0 (22.) war Laura Schneider, die nach Steilpass von Selma Graf den Ball über die FFC-Keeperin ins Netz lupfte. Schneider vergab weitere Großchancen wie auch Rebecca Rüdelstein, die noch „Holz“ traf. *gg*

Die nächsten Spiele: SG Bornheim/GW II – 1. FFV Oberursel, Spvgg. Oberrad – SG Bad Homburg/Köppern (beide Sa., 16 Uhr), FSG Usinger Land – 1. FC Mittelbuchen II (15. Oktober, 17 Uhr)

Topspiel: FSV entführt drei Punkte

Die Mannschaft von Metin Yildiz gewinnt das rassige Gipfeltreffen – Weißkirchen wird zur Schießbude der KOL

Im Duell Zweiter gegen Erster spielt der Heimvorteil keine Rolle. Und am Tabellenende der Fußball-Kreisoberliga reicht der erste Sieg nicht aus, damit das Schlusslicht seine rote Laterne loswird.

Usinger TSG II – Teutonia Köppern 1:1 (1:0): Am Ende war das Remis aus Sicht von Usingens Trainer Ben Platt leistungsgerecht, wenngleich er sich ein wenig darüber ärgerte, dass das frühe 1:0 (8.) durch Julian Waschkau bis zur Pause nicht ausgebaut worden war: Weil, Waschkau, Suchy, sie alle verpassten das 2:0. Die einzige Chance der Teutonia bot sich Marcel Wörner, der an Patrick Wehner scheiterte (30.). In der zerfahrenen zweiten Hälfte wurde Köppern besser und dafür in der 75. Minute belohnt: Einen verdeckten Fernschuss der Teutonen konnte Wehner noch entschärfen, doch der nachsetzende Massimo Bacchiocchi traf zum 1:1.

Kurz darauf verlor die UTSG Waschkau mit „Rot“, nachdem der einen Zuschauer beleidigt hatte. Zehn Usinger retteten am Ende durch Thomas Piechota und Raphael Blumhagen das 1:1 bei einer Köpperner Eckballserie.

Tore: 1:0 Waschkau (8.), 1:1 Bacchiocchi (75.).

FV Stierstadt – FSV Friedrichsdorf 2:3 (1:2): Das Duell Zweiter kontra Erster hielt, was es versprochen hatte. Stierstadts Pressesprecher Michael Zadravec: „Ein rassiges Spitzenspiel, in dem beide auf Sieg spielten.“ Gleich in der 1. Minute legte der FSV durch Mohamad Mouma vor, der am zweiten Pfosten einen Eckball von Adrian Augustincic einköpfte. Die Antwort der Stierstädter kam schnell: Marcel Biskups Freistoß schlug in der 3. Minute zum 1:1 ein.

Dabei blieb es bis zur 34. Minute – dann nahm Augustincic erneut Anlauf zur Ecke, diesmal auf den ersten Pfosten, und dort war Max Zymolka zum 2:1 für die Gäste zur Stelle, ebenfalls „mit Köpfchen“. Und wieder hätte der FV um ein Haar schnell ausgeglichen: Gästekeeper Dominic Grossmann verhinderte spektakulär eine hundertprozentige Chance von Biskup.

Eine Viertelstunde vor Schluss konnten die Hausherren doch das 2:2 bejubeln: Christian Liebig bezwang Grossmann mit einem Freistoßkracher aus 30 Metern. Die Freude im FV-Lager währte jedoch nicht lange: Drei Minuten später blies das Team von FSV-Trainer Metin Yildiz zum Konter, den Sabit Zejnullahu zum Endstand abschloss. Tabellenführung verteidigt.

Tore: 0:1 Mouma (1.), 1:1 Biskup (3.), 1:2 Zymolka (34.), 2:2 Liebig (75.), 2:3 Sabit Zejnullahu (78.).

FC Weißkirchen – SG Oberhöchstadt 1:6 (1:2): Wer die bisherigen acht Saisonspiele der Weißkirchener verpasst haben sollte, dem ist viel entgangen. Summa summarum 53 Tore – freilich mit 37 deutlich mehr für die gegnerischen Teams. So war es auch am Sonntag. Erneut waren die Mannen von FCW-Trainer Uwe Eckerl unter die Räder geraten. Das 1:6-Debakel rückte Pressesprecher Alexander Meketzer allerdings ein wenig zurecht: „In der 70. Minute ließen wir eine Riesenchance zum 2:3 aus, so dass die SGO mit dem 1:4 erst sieben Minuten vor Schluss den Deckel auf ihren Sieg draufmachte.“

SGO: 2 Männer des Tages

Die Männer des Tages waren aus Sicht der Gäste Lars Steier und Christian Freissmuth, die sich zu keinem Zeitpunkt der Partie an die Leine legen ließen. Steier traf in der 10. Minute zum 0:1 – nachdem Weißkirchens Schlussmann Steven Seubert seinen ersten Versuch noch abgewehrt hatte. Zehn Minuten später konnte Seubert einen weiteren Steier-Schuss nur abklatschen, und Freissmuth war zum 0:2 zur Stelle. Das 1:2 (25.) durch einen von Umut Kaya aus 25 Metern um die Mauer gezwirbelten Freistoß machte dem Aufsteiger wieder Mut. Selbst durch das 1:3 (60.) durch Freissmuth, der Seubert nach einem Konter verlud, ließ sich der Gastgeber nicht unterkriegen: Wer weiß, wie die Schlussphase verlaufen wäre, wenn Eric Kemen in der 70. Minute die Großchance zum 2:3 genutzt hätte. Tat er aber nicht, und so schoss die SGO in den Schlussminuten durch Marc Muth (83./Zuspiel Steier), ein Selbsttor von Niko Mau (84./Hereingabe Steier) und durch Steier selbst (90./per Lupfer über Seubert) noch einen Kantersieg heraus.

Tore: 0:1 Steier (10.), 0:2 Freissmuth (20.), 1:2 Kaya (25.), 1:3 Freissmuth (60.), 1:4 Muth (83.), 1:5 Mau (84./ET), 1:6 Steier (90.).

EFC Kronberg – FC Neu-Anspach II 2:1 (0:1): Happy End für den EFC – im zeitlich wahrsten Sinn des Wortes: Die zweite Minute der Nachspielzeit lief bereits, als Krzystof Kopylowicz vors Anspacher Tor flankte und Dennis Janson zum 2:1 traf. Kronbergs erster Punktspielsieg war unter Dach und Fach. Und vergessen auch die 90. Minute: Da war Kopylowicz mit einem Strafstoß an Anspachs Keeper Schrörs gescheitert, der den Ball per Fußabwehr an die Latte lenkte und Kopylowicz den Nachschuss an den Pfosten hämmerte.

Glückliches Ende

Die von Michael Janson, dem Vater des Siegtorschützen trainierten Gastgeber verzeichneten im ersten Abschnitt leichte Vorteile und standen durch Stefan Both vor dem frühen 1:0, als er nach einem Jochmann-Querpass aussichtsreich das 1:0 vergab (12.). Michael Riemanns Anspacher spielten gut mit und zogen mit ihrem ersten Torschuss gleich in Front: Marko Jonjic verwandelte in der 37. Minute einen Strafstoß zum 1:0. Nach dem Wechsel arbeitete sich der Letzte mehr und mehr in die Partie hinein und glich durch Kopylowicz aus, als er den Ball aus dem Strafraumgewühl ins lange Eck drosch (66.). In der Folge waren beide Teams auf den zweiten Treffer aus – der dann dem EFC noch den Sieg brachte. Schon am Dienstag hatte Kronberg den gleichen Gegner mit 1:0 aus dem Pokal geworfen.

Tore: 0:1 Jonjic (37./FE), 1:1 Kopylowicz (66.), 2:1 Janson (90.+2).

SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach – Eintracht Oberursel 1:1 (1:0): „Selten habe ich ein Spiel mit so verschiedenen Hälften gesehen“, meinte SG-Vorstandsmitglied Volker Ketter. Die 1:0-Pausenführung (29.) durch Filius Tobias Ketter nach einem Eckball von Falk Matern war nur die Spitze eines Eisbergs an Chancen: Matern (10./Latte), Adrian Niklas (14./sein Schuss wurde auf der Torlinie geklärt), Lars Röske (36./per Kopf an den Pfosten) und Justin James (39./frei vergeben) hätten der Eintracht den K.o.-Schlag versetzen können.

Eine letzte Chance der SG für Gregory Strohmann nach 48 Minuten – dann war es wie abgerissen und plötzlich spielte nur noch die Eintracht. „Aber ein überragend haltender Manuel Meckel hielt uns mit fünf Glanzparaden bis zum Schluss im Spiel“, zollte Ketter seinem Keeper ein dickes Lob. Machtlos war Meckel allerdings in der 70. Minute, als Ahmad Mohabat einen Freistoß einköpfte. Gelb-Rot handelte sich Wehrheims Kevin Lindner wegen Foulspiels ein (88.).

Tore: 1:0 Ketter (29.), 1:1 Mohabat (70.).

SF Friedrichsdorf – SpVgg Bad Homburg 2:1 (1:0): Die Schützlinge von Trainer Martin Schmidt kehrten durch den Sieg auf Platz drei zurück. „Völlig verdient“, meinte der Sportfreunde-Coach, „die erste Hälfte ging an uns. Nach der Pause wurde es hektischer und offener, aber auch nach dem Homburger Anschlusstreffer ließen wir nichts mehr anbrennen.“ Schäfer hatte die erste Chance vergeben. Im Gegenzug wehrte SF-Keeper Stefan Emmerich eine gute Möglichkeit für El Malki ab (13.). Musa Bas zielte in der 38. Minute frei stehend etwas zu hoch – das rächte sich, als auf der Gegenseite ein 22-Meter-Freistoß von Erhan Gök zum 1:0 einschlug. Eine Doppelchance für die Sportfreunde dann in der 52. Minute: Erst scheiterte „Ibo“ El Ouahani per Fuß, den abgewehrten Ball köpfte Alexander Sarkisjan drüber. Zwanzig Minuten später machte es El Ouahani besser und erhöhte aus der Distanz auf 2:0. Für die Truppe von Ralf Haub reichte es durch Mohammed Hamid Faquir nur noch zum 2:1 (84.).

Tore: 1:0 Gök (42.), 2:0 El Ouahani (72.), 2:1 Faquir (84.).

Die nächsten Spiele: FC Mammolshain – FC Weißkirchen (Do., 19.30 Uhr), Teut. Köppern – FV Stierstadt (Fr., 19.30 Uhr), FSG Weilnau/W/S – FC Neu-Anspach II, SpVgg Bad Homburg – SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach, Eintr. Oberursel – EFC Kronberg, SG Oberhöchstadt – Usinger TSG II, FSV Friedrichsdorf – DJK Bad Homburg, SGK Bad Homburg – SF Friedrichsdorf (So., 15 Uhr)

„Seht her: Wir haben die drei Punkte“, scheint FSV-Schlussmann Dominic Grossmann anzuzeigen, der den Sieg des Tabellenführers festhielt. Auch FSV'ler Dan Vaughan (Bild links) war des Öfteren eine Fußspitze eher am Ball als sein Stierstädter Gegenspieler. Fotos: hrho

Suarez-Tore bringen 3. Sieg

Doppel-Torschütze Adrian Suarez (SGO), links Niklas Troll. Foto: sp

Ober-Erlenbach. „Für uns fängt die Saison erst jetzt so richtig an“, meinte der Trainer der SG Ober-Erlenbach, Antonios Tsiakalos. Kann sie auch, denn durch den 2:1 (1:0)-Erfolg gegen die SG Bornheim/GW Frankfurt – es war der dritte Heimsieg in Folge – in der Fußball-Gruppenliga Frankfurt West gelang seinem Team der Sprung auf Rang 14. Der Anschluss an die unteren Mittelfeldränge ist geschafft.

Den Sieg gegen Bornheim verdiente sich der Gastgeber vor allem durch seine Effektivität. Denn trotz deutlich weniger Spielanteilen erarbeitete man sich unter den Augen von rund 40 Zuschauern weitaus mehr Chancen als der Gast. Held des Tages war zweifellos Doppeltorschütze Adrian Suarez, der zwei perfekt ausgespielte Konter erfolgreich abschloss. Leon Malsch hatte zwischenzeitlich den Ausgleich für die Bornheimer erzielt.

„Der Verein und ich haben uns zum Saisonauftakt nicht durch die kritischen Stimmen von unserer Linie abbringen lassen. Das Vertrauen in unsere junge Mannschaft macht sich nun immer mehr bezahlt“, lobte Tsiakalos die Fortschritte seiner Schützlinge, die nun aber auch auswärts einmal punkten sollten.

Ober-Erlenbach: Höß – Güven, F. Grassler, Kolb, Suarez – Bremerich (65. Alempic), Sarfo, Paszun, Pottmeyer – Aiello (67. J. Grassler), S. Grassler. – **Tore:** 1:0 Suarez (42.), 1:1 Malsch (61.), 2:1 Suarez (82.). *anc*

Das nächste Spiel: Spvgg. Griesheim – SG Ober-Erlenbach (So., 15 Uhr)

Anspach verliert auf Hartplatz

Gallus. Die erste Überraschung beim 2:0 (1:0) im Duell in der Fußball-Gruppenliga Frankfurt/West zwischen dem SV der Bosnier und dem FC Neu-Anspach gab es bereits vor dem Anpfiff. Grund dafür war die sehr kurzfristige Entscheidung, nicht auf dem Rasenplatz an der Herxheimer Straße (den die 2. Mannschaft kurz zuvor noch bespielt hatte), sondern auf dem angrenzenden Hartplatz auszuweichen. „Unser Gastgeber erhoffte sich von dem Belag wohl größere Erfolgschancen“, so die einzig logische Erklärung für Neu-Anspachs Coach Rico Henrici.

Fairer Verlierer: FCNA-Trainer Rico Henrici.

Das Kalkül der Gastgeber ging auf, denn die Bedingungen machten die technischen Vorteile der Anspacher zunichte. Ein geordneter Spielaufbau kam hüben wie drüben kaum zustande. Die 60 Zuschauer sahen das Spielgerät somit über weite Strecken der Partie durch die Luft fliegen oder abseits des Spielfeldes liegen. Der SV nutzte die Unwägbarkeiten des Platzes jedoch clever aus und bestrafte das Gäste-Team bei den sich mehr durch Zufall ergebenden Chancen mit späten Toren in Halbzeit eins und zwei. Beide Male hieß der Torschütze Adis Pita.

„Ich möchte die Platzverhältnisse keinesfalls als Vorwand oder Ausrede nutzen. Unser Gegner hat sich geschickter auf die Situation eingestellt. Meinen Jungs ist das leider weniger gut gelungen, und somit geht diese Niederlage in Ordnung“, resümierte Henrici.

Neu-Anspach: Schreiber – Fomin, Wanzke, Rossner, Müller (56. E. Weber) – Paulsen (46. Maurer), Gilles, M. Weber, Gara Ali – Pauls, Trivilino (56. Hildebrandt). – **Tore:** 1:0, 2:0 Pita (39., 88.). *anc*

Das nächste Spiel: FG Seckbach – FC Neu-Anspach (So., 15 Uhr)

Sabic sorgt für spätes Glücksgefühl

Gruppenliga: Königstein kann das Taunus-Derby noch drehen – Oberstedten jetzt Letzter

2:1 nach 0:1 – Königstein gewinnt ein fast verloren geglaubtes Spiel. Dementsprechend unterschiedlich reagieren die Trainer.

VON GUIDO BAUM

Königstein. In einem umkämpften Taunus-Derby zwischen dem 1. FC-TSG Königstein und dem FC Oberstedten machten die Schützlinge von Heimtrainer Bayram Mechmet die Woche mit sechs Punkten zu „einer perfekten“, wie der Coach selbst urteilte. Sein Gegenüber, Artur Rissling, rang nach dem Sturz auf den letzten Platz der Fußball-Gruppenliga um Fassung – erneut hatte seine Mannschaft sicher geglaubte Punkte verspielt.

Die nur knapp 60 Zuschauer brauchten nicht nur warme Sachen und Regenschirm – nein, sie benötigten vor allem Geduld. Die Teams lieferten sich eine umkämpfte, teils hektische erste Hälfte, in der sich wenig für Fußballästheten bot.

Als Petrus dann noch die Schleusen öffnete, war an einen geordneten Spielaufbau kaum noch zu denken. Chancen waren eher dem Zufall geschuldet und bei den Torhütern in guten Händen – oder die Schüsse verfehlten das Ziel (Rodriguez/19., Sabic/37. – Kaestner/7., Warnecke/14. und 35.). Torlos ging es in die Kabinen.

Lüdtke zeichnet sich aus

Mit dem Ende des Regengusses wurde das Spiel prompt attraktiver. Königstein drückte, doch Oberstedten kam zu Chancen. Erst meisterte Torwart Lüdtke einen Freistoß von Emin Basdar (55.), konnte dann aber gegen dessen Volleyschuss aus 25 Metern nichts mehr ausrichten (70.) – 0:1. Grajcevci und Kaestner hatten die Vorentscheidung auf dem Fuß, Lüdtke parierte (71., 74.).

Königstein rappelte sich wieder auf. Sabic flankte Gegenspieler Temur den Ball an die Hand, woraufhin Schiedsrichter Glaser auf Elfmeter entschied. Vom Punkt scheiterte Bosansky an Torwart Itter, doch Muhamed Sabic verwertete den Abpraller zum 1:1 (80.).

Es ging nun Hin und Her. Erst unterschätzte Itter einen aufspringenden Ball, konnte nach schmerzhafter Bekanntschaft mit dem Pfosten aber zur Ecke klären, dann scheiterte Jeghan auf der Gegenseite erneut an Lüdtke (89.). Königstein konterte noch mal, Fazel verändelte den Ball dabei fast an Itter, brachte ihn aber dennoch auf Sabic, der aus drei Metern den Siegtreffer markierte (90.).

„Ohne eine Torchance gewinnen die 2:1, ich bin sprachlos“, schimpfte Rissling. Sein Gegenüber Mechmet sprach am Ende seiner „perfekten Woche“ von einem „glücklichen Ausgang des Spiels, über ein Unentschieden hätten wir uns nicht beschweren dürfen“.

Königstein: Lüdtke – Winter, Jäger, Sejdovic, Fay – Esmatulahi, Bosansky – Sabic, Rodriguez (66. Kless), Corrado (77. Fazel) – Matovic (87. Rachdi). – **Oberstedten:** Itter – Isovski, Eichsteller, Temur, Rünzi – Jeghan, Basdar, Pijanovic (77. Baumann), Klempin (67. Grajcevci), Warnecke – Kaestner. – **Tore:** 0:1 Basdar (70.), 1:1 Sabic (80.), 2:1 Sabic (90.).

Die nächsten Spiele: RW Frankfurt II – 1. FC-TSG Königstein, FC Oberstedten – Olympia Fauerbach (beide So., 15 Uhr)

Merzhausen: Niederlage in vorletzter Minute

Friedberg-Fauerbach. Den Sprung auf Rang zwei der Fußball-Gruppenliga Frankfurt/West verpasste der TuS Merzhausen am Sonntagnachmittag. Nach anfänglicher Führung kassierte man kurz vor Schluss doch noch das 1:2 (1:1) beim FC Olympia Fauerbach und musste ohne Punkte die Heimreise antreten.

So recht konnte TuS-Spielertrainer Daniel Dylong die Leistung seines Teams nicht einordnen. „Wir haben uns gegen einen heimstarken Gegner sehr gut präsentiert und die Partie über weite Strecken im Griff gehabt. Nach der Führung hätten wir aber durchaus noch mehr Zählbares mitnehmen können“, spielte Dylong vor allem auf eine bestimmte Spielsituation an. Denn nur eine Viertelstunde nach der Führung durch Ali Razai in der 15. Spielminute zeigte Schiedsrichter Mirko Hecklinger (SG Mornshausen) nach einem Fauerbacher Foul im Strafraum auf den Elfmeterpunkt. Den fälligen Strafstoß vergab Raffaele Banchetto aber fahrlässig.

Zu allem Überfluss folgte kurz vor dem Pausenpfiff noch der Ausgleich der Platzherren durch Tim Botschek. Den endgültigen Nackenschlag für Merzhausen setzte es dann eine Minute vor Ende der regulären Spielzeit, als Fauerbachs Lars Pohl nach einer Standard-Situation die allgemeine Verwirrung vor dem Gäste-Tor eiskalt ausnutzte und zum 2:1-Siegtreffer für die Gastgeber verwandelte.

Merzhausen: La Terra – Müller, Dylong, Zrakic, Maric (46. Hartmann) – Wanzke, Berschick, Ruppel, Hickl – Banchetto (57. Naziri), Razai (63. Demasi). – Tore: 0:1 Razai (15.), 1:1 Botschek (45.), 2:1 Pohl (89.). *anc*

Das nächste Spiel: TuS Merzhausen – SC Dortelweil (Fr., 20 Uhr)

FUSSBALL

Gruppenliga Ffm., Frauen

FSG Usinger Land - Alem. Niedermittlau	3:0
1. FFV Oberursel - 1. FC Mittelbuchen II	5:0
Spvgg. Bad Nauheim - SG Bornheim/GW II	2:2
SV Niederursel - Phönix Düdelsheim II	abgesagt

1.	Haitz/Langens./Langenb. II	5	5	0	0	16:3	15
2.	Phönix Düdelsheim II	5	3	1	1	15:7	10
3.	SG Bornheim/GW II	4	2	2	0	14:7	8
4.	1. FFV Oberursel	4	2	1	1	10:5	7
5.	Spvgg. Bad Nauheim	4	2	1	1	8:5	7
6.	SV Niederursel	3	2	0	1	15:8	6
7.	FSG Usinger Land	5	2	0	3	5:4	6
8.	Spvgg. Neu-Isenburg	5	1	1	3	6:9	4
9.	Alem. Niedermittlau	3	1	0	2	2:7	3
10.	TSG 51 Frankfurt	5	1	0	4	5:17	3
11.	1. FC Mittelbuchen II	5	0	0	5	0:24	0

Kreisoberliga Ffm., Frauen

Spvgg. Oberrad - Wiking Offenbach	1:1
Haitz/Langens./Langenb. II - SG Egelsbach	1:4
1. FC Langen - JSK Rodgau	5:1
1. Gelnhäuser FC - Spvgg. Kickers 16	0:3
SG Bad Homburg/Köppern - 1. FFC Oberhessen	1:0

1.	SG Egelsbach	3	3	0	0	11:2	9
2.	Wiking Offenbach	4	2	2	0	13:4	8
3.	Haitz/Langens./Langenb. II	4	2	1	1	14:9	7
4.	Spvgg. Oberrad	3	2	1	0	3:1	7
5.	Spvgg. Kickers 16	2	2	0	0	6:1	6
6.	1. FC Langen	3	2	0	1	9:5	6
7.	SG Bad Homburg/Köppern	1	1	0	0	1:0	3
8.	JSK Rodgau	3	1	0	2	5:6	3
9.	1. Gelnhäuser FC	5	0	1	4	2:14	1
10.	SG Blau-Gelb/Riedberg	4	0	1	3	3:16	1
11.	1. FFC Oberhessen	4	0	0	4	0:9	0